



Empörung ja – aber nicht um ihrer selbst willen!

Liebe Leser*innen,

wir leben im Zeitalter der Empörung. Kein Tag vergeht, an dem sich nicht jemand über irgendetwas aufregt und eine kleine oder große Welle der Entrüstung lostritt – mal aus gutem Grund, mal einfach so, nur um der Empörung willen. Aber müssen wir wirklich über jedes Stöckchen springen, das uns hingehalten wird? Ich meine: nein.

Gerade in der Politik wird uns dieses Muster immer wieder vorgeführt, häufig aus rein taktischem Kalkül. Seien wir künftig doch etwas besonnener und spielen dieses Spiel einfach nicht mehr mit. Das würde uns allen guttun – genauso wie ein großzügiges verbales und emotionales Abrüsten. Und das nicht nur, weil bald Weihnachten ist.

Schöne und ruhige Tage wünscht Ihnen

Klaus Schardt



Inhalt

Die KONTEXT-Krisenplanspiele

Verantwortung übernehmen

Unsere Weihnachtsfeier

Zwei neue Kolleginnen

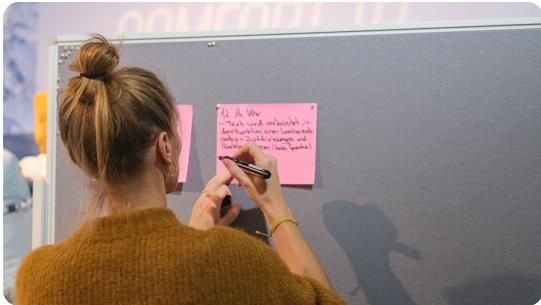
Ein Leitfaden für die Gebäudereinigung

Wer seine Mitarbeitenden schätzt, gönnt ihnen eine Krise!

In unseren Krisenplanspielen lassen wir regelmäßig Mitarbeitende von Unternehmen, Verbänden oder Behörden in akute Krisenszenarien laufen. Ziel dabei ist es, sie für den Ernstfall vorzubereiten. In unseren Stresstests merken alle Teilnehmenden schnell, wie unverhofft man heutzutage in eine Krise schlittern kann, wie dynamisch sie sich dann entwickelt – und wie unglaublich wichtig geübte Strukturen für eine planvolle Bewältigung sind.



Zuletzt haben wir für den Teilkonzern Outdoor der Schwanhäußer Industrie Holding und für die NürnbergMesse Group Team-Workshops umgesetzt, die es in sich hatten: Oft fängt das Szenario harmlos mit dem Anruf eines Journalisten an, entspinnt sich dann aber in kürzester Zeit zu einer echten Krise, die das Image des Unternehmens bedroht. Wenn dann die Rädchen nicht ineinander greifen und der zuständige Krisenstab mit kühlem Kopf, Krisenkommunikationsplan und Kompetenz an die Sache geht, wird es eng.



Das Feedback der Teilnehmenden im Nachgang unserer Planspiele ist häufig ähnlich: Sie sind geschafft von der Anstrengung, voller neuer Eindrücke und haben viele Erkenntnisse darüber gewonnen, was gut und was weniger gut läuft. Genau das sind Sinn und Zweck. Dr. Ulf Santjer, Sprecher der Messe, fasst es so zusammen: „Es braucht drei Ts für gute Krisenkommunikation: Tempo, Team und Training.“ Besser hätten wir es nach dem Planspiel auch nicht sagen können.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen!

Engagement bedeutet für uns, über den Agenturalltag hinauszublicken und aktiv etwas zurückzugeben – sozial wie ökologisch. Denn wir sind überzeugt: Nachhaltige Veränderungen entstehen, wenn wir sie gemeinsam anstoßen.

Soziales Engagement

Inklusion lebt vom Austausch – und genau das durften wir beim Projekt „Schichtwechsel“ erleben. Einen Tag lang durften wir die Arbeit der Dambacher Werkstätten kennenlernen, eine Woche später waren ihre Mitarbeitenden bei uns in der Agentur zu Gast. Ein kleiner Beitrag zu gelebter Inklusion! Auch der Ausflug auf die Fürther Michaelis-Kirchweih mit der Lebenshilfe Fürth, die nun fast schon eine Tradition ist, wurde wieder zu einem echten Highlight. Zwischen Riesenrad, Spielbuden und Bratwurst entstanden viele wertvolle Gespräche und Momente, die verbinden und berühren.



Ökologisches Engagement

Mit der Premiere unseres Projekts „Green Golfpark“, das Alice und Vanessa ins Leben gerufen haben, haben wir ein Zeichen für Nachhaltigkeit direkt vor unserer Haustür gesetzt: Gemeinsam mit anderen Unternehmen im Golfpark haben wir uns auf Müllsammel-Tour gemacht. Das Ergebnis: rund 50 Kilo Abfall weniger in der Natur – und jede Menge gute Laune beim Sammeln. Denn ökologisches Engagement ist nicht nur sinnvoll, sondern macht auch richtig Spaß – vor allem, wenn man's zusammen anpackt. 🌱💪



[Mehr zum Thema Verantwortung](#)

Unsere Weihnachtsfeier



Anfang Dezember hieß es für uns: Weihnachtsfeier in der Osteria! Im Salto Pastawerk im Herzen von Fürth haben wir gelacht, geplaudert und über alte wie neue Geschichten getratscht. Dazu gab es eine kulinarische Verwöhnung mit Antipasti, Carbonara, Tagliatelle, Tiramisu und Cannoli. 🎉

2025 war für unsere Agentur ein Jahr voller Bewegung. Neue Teammitglieder, neue Kund*innen, viele spannende Projekte und einige Herausforderungen, die uns auf neue Wege gebracht haben. Unser stetiger Begleiter dabei: der KONTEXT-Spirit, der natürlich auch bei der Weihnachtsfeier mit am Tisch war.

Auf diesen Abend werden wir sicherlich noch lange mit einem Lächeln zurück schauen – und jetzt freuen wir uns auf einen entspannten Jahresausklang und blicken voller Vorfreude auf 2026. 😊



Willkommen, Christine und Helga!

In den vergangenen Wochen hat unser Team zweifache Verstärkung bekommen. 💪

Seit Oktober unterstützt Christine unser Backoffice an der Seite von Sandra. Als Office-Managerin verantwortet sie die monatliche Abrechnung, kümmert sich um die Geschäftsausstattung und sorgt für reibungslose Abläufe in unseren Kundenprojekten. Ihr Faible für Zahlen und ihr Organisationstalent kommen ihr dabei zugute – und ihre ansteckend gute Laune (sogar montags! 😊) wirkt sich positiv auf das ganze Team aus.

Ganz frisch – seit Anfang Dezember – ist Helga als Account-Managerin bei KONTEXT an Bord. Sie bringt langjährige Erfahrung in den Bereichen Text, Konzept und Lektorat mit und unterstützt uns bereits bei ersten Kundenprojekten. Mit ihrem genauen Blick für Sprache und Abläufe fügt sie sich Schritt für Schritt in unseren Arbeitsalltag ein. 😊

Liebe Christine, liebe Helga, wir freuen uns, dass ihr bei uns seid, und wünschen euch viel Freude und Erfolg! ❤️



[Christine und Helga kennenlernen](#)

Wie geht Onboarding in der Gebäudereinigung?

Mit diesem spannenden Thema haben wir uns in den vergangenen Monaten im Auftrag der Gebäudereiniger-Innung Nordbayern beschäftigt. Gemeinsam mit unserem Kunden haben wir exklusiv für Mitgliedsbetriebe den neuen „Leitfaden für Reinigungskräfte“ entwickelt und gestaltet. Mit kurzen Texten und anschaulichen Grafiken vermittelt das Handbuch alles, was im Arbeitsalltag wichtig ist – von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zwischenreinigung. Das Projekt ist nur eines von vielen Beispielen, wie wir aus einer fixen Idee ein praktisches Alltagstool entstehen lassen. Außerdem liefert es einen Beweis dafür, dass Printprodukte, klug eingesetzt, nach wie vor einen Mehrwert bieten. Gerade im Lernkontext helfen sie dabei, sich Zusammenhänge besser einzuprägen, und sorgen für weniger Ablenkung als digitale Tools.

Übrigens: Demnächst ist das Handbuch auch auf Englisch, Griechisch und Türkisch verfügbar, weitere Sprachvarianten sind geplant.



KONTEXT public relations GmbH

Gustav-Weißkopf-Straße 7, 90768 Fürth

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)